

¹كَلِمَةُ الرَّبِّ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرْمِيَا النَّبِيِّ عَنِ الْأَمَمِ، ²عَنْ مِصْرَ. عَنْ جَيْشِ فِرْعَوْنَ تَحْوِ مَلِكِ مِصْرَ الَّذِي كَانَ عَلَى تَهْرِ الْفُرَاتِ فِي كَرْكَمِش، الَّذِي صَرَبَتْهُ تَبَوَّخَدَنْصَرُ مَلِكُ بَابِلَ فِي السَّنَةِ الرَّابِعَةِ لِيَهُوَيَاقِيمَ بْنِ يُوَشِيَّا مَلِكِ يَهُودَا، ³أَعَدُّوا الْمِجَنَّ وَالْتَرَسَ وَتَقَدَّمُوا لِلْحَرْبِ. ⁴أَسْرَجُوا الْخَيْلَ وَأَصْعَدُوا أَبْنَاءَ الْفُرْسَانِ وَانْتَصَبُوا بِالْخَوْذِ. أَصْقَلُوا الرِّمَاحَ. الْبُسُوا الذُّرُوعَ. ⁵لَمَّاذَا أَرَاهُمْ مُزْتَعِبِينَ وَمُذِيرِينَ إِلَى الْوَرَاءِ، وَقَدْ تَحَطَّمَتْ أَبْطَالُهُمْ وَقَرُّوا هَارِبِينَ وَلَمْ يَلْتَفِتُوا. الْخَوْفُ حَوَالَيْهِمْ يَقُولُ الرَّبُّ. ⁶الْخَفِيفُ لَا يَبْصُرُ وَالْبَطَلُ لَا يَنْجُو. فِي السَّمَاءِ يَخَافُ تَهْرِ الْفُرَاتِ عَثَرُوا وَسَقَطُوا. ⁷مَنْ هَذَا الصَّاعِدُ كَالْبَيْلِ، كَأَنَّهُارٍ تَلَطَّمُ أَمْوَالُهَا. ⁸تَصْعَدُ مِصْرُ كَالْبَيْلِ وَأَكْثَرُهَا تَلَطَّمُ أَلْمِيَاءُ. فَيَقُولُ، أَصْعَدُ وَأَعْطِي الْأَرْضَ. أَهْلُكَ الْمَدِينَةِ وَالسَّائِكِينَ فِيهَا. ⁹أَضْعِدِي أَبْنَاءَ الْخَيْلِ وَهَبِجِي أَبْنَاءَ الْمَرْكَبَاتِ وَلِتَخْرُجِ الْإِبْطَالُ. كُوشٌ وَقُوطُ الْقَائِصَانِ الْمِجَنِّ وَاللُّوْدِيُّونَ الْقَائِصُونَ وَالْمَادَّوْنُ الْقُوسَ. ¹⁰فَهَذَا الْيَوْمَ لِلسَّيِّدِ رَبِّ الْجُنُودِ يَوْمَ تَقْمَةُ لِلْإِنْتِقَامِ مِنْ مُبْغِضِيهِ، فَيَأْكُلُ السَّيْفُ وَيَشْبَعُ وَتَرْتَوِي مِنْ دَمِهِمْ. لَأَنَّ السَّيِّدَ رَبَّ الْجُنُودِ ذَبَحَ فِي أَرْضِ السَّمَاءِ عِنْدَ تَهْرِ الْفُرَاتِ. ¹¹أَضْعِدِي إِلَى جَلْعَادَ وَحُذِي بِلَسَانًا يَا عَذْرَاءُ بَيْتِ مِصْرَ. بَاطِلًا تُكْثِرِينَ الْعَقَاقِيرَ. لَا رَقَادَةَ لَكَ. ¹²قَدْ سَمِعْتَ الْأَمَمَ يَخْزِيكَ، وَقَدْ مَلَأَ الْأَرْضَ غَوْلُكَ، لَأَنَّ بَطَلًا يَصْدِمُ بَطَلًا فَيَسْقُطَانِ كِلَاهُمَا مَعًا. ¹³الْكَلِمَةُ الَّتِي تَكَلَّمَ بِهَا الرَّبُّ إِلَى إِرْمِيَا النَّبِيِّ فِي مَجِيءِ تَبَوَّخَدَنْصَرُ مَلِكِ بَابِلَ لِيَضْرِبَ أَرْضَ مِصْرَ، ¹⁴أَخْبَرُوا فِي مِصْرَ وَأَسْمِعُوا فِي مَجْدَلٍ وَأَسْمِعُوا فِي نُوفَ وَفِي تَحْقِينَسَ. قُولُوا انْتَصِبْ وَتَهَيَّأْ لَأَنَّ السَّيْفَ يَأْكُلُ حَوَالَيْكَ. ¹⁵لَمَّاذَا انْطَرَحَ مُقْتَدِرُونَ. لَا يَقْفُونَ لَأَنَّ الرَّبَّ قَدْ طَرَحَهُمْ. ¹⁶كَثُرَ الْعَائِرِينَ حَتَّى يَسْقُطَ الْوَاحِدُ عَلَى صَاحِبِهِ، وَيَقُولُوا، قُومُوا فَتَرْجِعْ إِلَى شَعْبِنَا وَإِلَى أَرْضِ مِيلَادَنَا مِنْ وَجْهِ السَّيْفِ الصَّارِمِ. ¹⁷قَدْ تَادَا هُنَاكَ، فِرْعَوْنُ مَلِكُ مِصْرَ هَالِكٌ. قَدْ قَاتَ الْمِيعَادَ. ¹⁸حَيُّ أَنَا يَقُولُ الْمَلِكُ رَبُّ الْجُنُودِ، اسْمُهُ كِتَابُورُ بَيْنَ الْجِبَالِ، وَكَكَرْمَلٍ عِنْدَ الْبَحْرِ يَأْتِي. ¹⁹إِصْنَعِي لِنَفْسِكَ أَهْبَةَ جَلَاءٍ أَبْنَاءُ الْبَيْتِ السَّائِكَةُ مِصْرَ، لَأَنَّ نُوفَ تَصِيرُ حَرْبَةً وَتُحْرَقُ فَلَا سَاكِينَ. ²⁰مِصْرُ عَجْزَتْ حَسَنَةً جَدًّا. الْهَلَاكُ مِنَ السَّمَاءِ جَاءَ جَاءً. ²¹أَيْضًا مُسْتَاجَرُوهَا فِي وَسْطِهَا كَعُجُولٍ صَبِيرَةٍ. لَأَنَّهُمْ هُمْ أَيْضًا يَزْتَدُونَ، يَهْرُبُونَ مَعًا. لَمْ يَقْفُوا لَأَنَّ يَوْمَ هَلَاقِهِمْ آتَى

¹Dies ist das Wort des HERRN, das zu dem Propheten Jeremia geschehen ist wider alle Heiden. ²Wider Ägypten. Wider das Heer Pharao Nechos, des Königs in Ägypten, welches lag am Wasser Euphrat zu Karchemis, das der König zu Babel, Nebukadnezar, schlug im vierten Jahr Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs in Juda. ³Rüstet Schild und Tartsche und ziehet in den Streit! ⁴Spannet Rosse an und lasset Reiter aufsitzen, setzt Helme auf und schärft die Spieße und ziehet den Panzer an! ⁵Wie kommt's aber, daß ich sehe, daß sie verzagt sind und die Flucht geben und ihre Helden erschlagen sind? Sie fliehen, daß sie sich auch nicht umsehen. Schrecken ist um und um, spricht der HERR. ⁶Der Schnelle kann nicht entfliehen noch der Starke entrinnen. Gegen Mitternacht am Wasser Euphrat sind sie gefallen und darniedergelegt. ⁷Wer ist der, so heraufzieht wie der Nil, und seine Wellen erheben sich wie Wasserwellen? ⁸Ägypten zieht herauf wie der Nil, und seine Wellen erheben sich wie Wasserwellen, und es spricht: Ich will hinaufziehen, das Land bedecken und die Stadt verderben samt denen, die darin wohnen. ⁹Wohlan, sitzt auf die Rosse, rennt mit den Wagen, laßt die Helden ausziehen, die Mohren, und aus Put, die den Schild führen, und die Schützen aus Lud! ¹⁰Denn dies ist der Tag des HERRN HERRN Zebaoth, ein Tag der Rache, daß er sich an seinen Feinden räche, da das Schwert fressen und von ihrem Blut voll und trunken werden wird. Denn sie müssen dem HERRN HERRN Zebaoth ein Schlachtopfer werden im Lande gegen

عَلَيْهِمْ، وَفَتَّ عِقَابِهِمْ.²² صَوْنُهَا يَمْشِي كَحَيَّةٍ لَأَنَّهُمْ
يَسِيرُونَ بِخَيْسٍ وَقَدْ جَاءُوا إِلَيْهَا بِالْفُؤُوسِ كَمُخْتَطِئِي
حَطَبٍ.²³ يَقْطَعُونَ وَغَرَهَا يَقُولُ الرَّبُّ، وَإِنْ يَكُنْ لَا
يُخْصَى، لَأَنَّهُمْ قَدْ كَثُرُوا أَكْثَرَ مِنَ الْجَرَادِ وَلَا عَدَدَ
لَهُمْ.²⁴ قَدْ أَجْزَيْتَ يَنْتُ مِصْرَ وَدُفِعَتْ لِيَدِ بَشْعِبِ
السَّمَاءِ.²⁵ قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، هَئِنْدَا أَعَاقِبُ
أُمُونَ نُوَ وَفِرْعَوْنَ وَمِصْرَ وَآلِهَتَهَا وَمُلُوكَهَا، وَفِرْعَوْنَ
وَالْمُتَوَكِّلِينَ عَلَيْهِ.²⁶ وَأَذْفَعُهُمْ لِيَدِ طَالِي نَفْسِهِمْ وَلِيَدِ
تَبُوحْدَنْصَرَ مَلِكِ بَابِلَ وَلِيَدِ عَبِيدِهِ. ثُمَّ بَعْدَ ذَلِكَ تُسْكَنُ
كَالْأَيَّامِ الْقَدِيمَةِ يَقُولُ الرَّبُّ.²⁷ وَأَنْتِ فَلَا تَخَفِي يَا عَبْدِي
يَعْقُوبُ وَلَا تَرْتَعِبِي يَا إِسْرَائِيلُ، لِأَنِّي هَئِنْدَا أَخْلَصُكَ مِنْ
بَعِيدٍ وَتَسْلُكَ مِنْ أَرْضِ سَبِيهِمْ، فَيَرْجِعُ يَعْقُوبُ وَيَطْمَئِنُّ
وَيَسْتَرِيحُ وَلَا مُخِيفَ.²⁸ أَمَّا أَنْتِ يَا عَبْدِي يَعْقُوبُ فَلَا
تَخَفِي، لِأَنِّي أَنَا مَعَكَ، لِأَنِّي أَفْنِي كُلَّ الْأُمَمِ الَّذِينَ يَدَّذْنُكَ
إِلَيْهِمْ. أَمَّا أَنْتِ فَلَا أَفْنِيكَ، بَلْ أَوْدُكَ بِالْحَقِّ وَلَا أَبْرُتُكَ
تَبَرَّةً.

Mitternacht am Wasser Euphrat.¹¹ Gehe
hinauf gen Gilead und hole Salbe,
Jungfrau, Tochter Ägyptens! Aber es ist
umsonst, daß du viel arzneiest; du wirst
doch nicht heil!¹² Deine Schande ist unter
die Heiden erschollen, deines Heulens ist
das Land voll; denn ein Held fällt über den
andern und liegen beide miteinander
darnieder.¹³ Dies ist das Wort des HERRN,
das er zu dem Propheten Jeremia redete,
da Nebukadnezar, der König zu Babel,
daherzog, Ägyptenland zu
schlagen;¹⁴ Verkündiget in Ägypten und
saget's an zu Migdol, saget's an zu Noph
und Thachpanhes und spricht: Stelle dich
zur Wehr! denn das Schwert wird fressen,
was um dich her ist.¹⁵ Wie geht's zu, daß
deine Gewaltigen zu Boden fallen und
können nicht bestehen? Der HERR hat sie
so gestürzt.¹⁶ Er macht, daß ihrer viel
fallen, daß einer mit dem andern
darniederliegt. Da sprachen sie: Wohlauf,
laßt uns wieder zu unserm Volk ziehen, in
unser Vaterland vor dem Schwert des
Tyrannen!¹⁷ Dasselbst schrie man ihnen
nach: Pharao, der König Ägyptens, liegt: er
hat sein Gezelt gelassen!¹⁸ So wahr als ich
lebe, spricht der König, der HERR Zebaoth
heißt: Jener wird daherziehen so hoch, wie
der Berg Thabor unter den Bergen ist und
wie der Karmel am Meer ist.¹⁹ Nimm dein
Wandergerät, du Einwohnerin, Tochter
Ägyptens; denn Noph wird wüst und
verbrannt werden, daß niemand darin
wohnen wird.²⁰ Ägypten ist ein sehr schönes
Kalb; aber es kommt von Mitternacht der
Schlächter.²¹ Auch die, so darin um Sold
dienen, sind wie gemästete Kälber; aber
sie müssen sich dennoch wenden, flüchtig

werden miteinander und werden nicht bestehen; denn der Tag ihres Unfalls wird über sie kommen, die Zeit ihrer Heimsuchung.²² Man hört sie davonschleichen wie eine Schlange; denn jene kommen mit Heereskraft und bringen Äxte über sie wie die Holzhauer.²³ Die werden hauen also in ihrem Wald, spricht der HERR, daß es nicht zu zählen ist; denn ihrer sind mehr als Heuschrecken, die niemand zählen kann.²⁴ Die Tochter Ägyptens steht mit Schanden; denn sie ist dem Volk von Mitternacht in die Hände gegeben.²⁵ Der HERR Zebaoth, der Gott Israels, spricht: Siehe, ich will heimsuchen den Amon zu No und den Pharao und Ägypten samt seinen Göttern und Königen, ja, Pharao mit allen, die sich auf ihn verlassen,²⁶ daß ich sie gebe in die Hände denen, die ihnen nach ihrem Leben stehen, und in die Hände Nebukadnezars, des Königs zu Babel, und seiner Knechte. Und darnach sollst du bewohnt werden wie vor alters, spricht der HERR.²⁷ Aber du, mein Knecht Jakob, fürchte dich nicht, und du, Israel, verzage nicht! Denn siehe, ich will dir aus fernen Landen und deinem Samen aus dem Lande seines Gefängnisses helfen, daß Jakob soll wiederkommen und in Frieden sein und die Fülle haben, und niemand soll ihn schrecken.²⁸ Darum fürchte dich nicht, du, Jakob, mein Knecht, spricht der HERR; denn ich bin bei dir. Mit allen Heiden, dahin ich dich verstoßen habe, will ich ein Ende machen; aber mit dir will ich nicht ein Ende machen, sondern ich will dich züchtigen mit Maßen, auf daß ich dich nicht ungestraft lasse.